

## Marie-Laure de Beusacq, neue Verantwortliche THP Suisse Romande

«Ich bin Lehrerin, was eine grosse Empathie gegenüber allem Leiden verlangt, daher steht die soziale Frage im Zentrum meiner Interessen. Im Jahr 2000 begann ich eine Ausbildung als Journalistin und Bildreporterin bei Radio Télévision Suisse. 2003 drehte ich Filmclips und schrieb Reportagen in Benin mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit. 2008 organisierte ich Projekte zur Mittelbeschaffung für «Homeless Russia» in Sankt Petersburg. Das Elend der Millionen von Obdachlosen in Russland ist für mich ebenso schockierend wie der Kampf der Familien in Afrika gegen Hunger und Armut.

Ich habe Sozialwissenschaften studiert und mit Diplom abgeschlossen. In meinem beruflichen Engagement möchte ich näher



an menschliche und soziale Fragen herankommen. Ich war verantwortlich für Kommunikation und Mittelbeschaffung für verschiedene Projekte in Vereinen. Seit 2013 arbeite ich wieder als Lehrerin und bin verantwortliche Editorin einer Zeitschrift für nachhaltige Wirtschaft und Entwicklung.

Mit grosser Freude setze ich mich heute ein für das Hunger Projekt Schweiz und seine überaus wichtigen weltweiten Ziele: den Hunger zu beenden und die Stellung der Frauen und ihre Selbständigkeit zu stärken.»

## Vorstellung ehrenamtlicher Mitarbeiter Jürg Lienhart

«Ich heisse Jürg Lienhart, bin 70 und seit 6 Jahren Rentner. Nach 44 Jahren Arbeit als Lehrer kann man nicht einfach aufhören zu arbeiten, und man möchte auch ein bisschen etwas zurückgeben. Deshalb habe ich mit verschiedenen Freiwilligenarbeiten begonnen: Ich fahre einen Tag pro Woche ein Behinderten-Taxi, engagiere mich in Deutschland, wo wir im Schwarzwald wohnen, für Flüchtlinge. Für THP mache ich Übersetzungen in Deutsch und Englisch. Manchmal helfe mit meiner Frau Beatrice bei THP-Standaktionen an Markt-Anlässen mit. Bei diesen und anderen Anlässen haben wir

## Save-the-Dates!

### THP präsent am Gospel Festival, 23. April 2016 in Moudon

Unsere neue THP-Verantwortliche für Suisse Romande, Marie-Laure de Beusacq, wird THP mit einer Kurzpräsentation vor Beginn des Konzerts und mit einem Stand am Festival bekanntmachen. **Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme am 23.4.16 um 20 Uhr.**

Tickets:

[www.moudongospelfestival.ch](http://www.moudongospelfestival.ch)

### THP präsent am Eco-Festival 27. – 29. Mai 2016 in Basel

Das Hunger Projekt wird am Eco-Festival vom 27. – 29. Mai mit einem Stand am Barfüsser- oder Theaterplatz in Basel präsent sein.

Am World Hunger Day, 28. Mai um 13 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem Rethinking What's Possible-Workshop im Forumszelt am Theaterplatz ein. Dieser «Neudenken»-Workshop bietet Ihnen eine zweistündige Erfahrung, die das Dorf-Klassenzimmer zu Ihnen bringt und so die Wirkung des Hunger Projekts greifbar macht.

Durch die beeindruckenden Geschichten unserer Partner/innen in den Dörfern erhalten Sie Einblick in die neuesten Erkenntnisse über

Führerschaft. **Wir freuen uns sehr auf Ihre Teilnahme oder auf Ihren Besuch an unserem Stand.**

Weitere Informationen zum Festival: [www.eco.ch/festival](http://www.eco.ch/festival)



#### DAS HUNGER PROJEKT SCHWEIZ

**Kontakt:** Das Hunger Projekt Schweiz, Alexandra Koch, Blumenweg 6B, CH-5300 Turgi  
Telefon +41 44 586 68 34, Mobile +41 78 870 40 75

[alexandra.koch@hungerprojekt.ch](mailto:alexandra.koch@hungerprojekt.ch), [www.hungerprojekt.ch](http://www.hungerprojekt.ch), [www.thp.org](http://www.thp.org)

**Domizil:** Le Projet Faim Suisse, Avenue De-Luserna 30, CH-1203 Genève

**Postkonto:** 12-25633-7, **Bankkonto:** Bank Coop AG, 4002 Basel, IBAN CH 88 0844 0360 1332 9009 1



immer interessante und engagierte Menschen kennengelernt. Vom Hunger Projekt habe ich im Internet auf der Webseite von Benevol, einer Plattform für Freiwilligenarbeit, erfahren. THP suchte einen Übersetzer, ich habe als Sprachlehrer schon immer gern übersetzt, also habe ich mich gemeldet und auch bald die erste Arbeit bekommen.

Das Übersetzen ist eine anspruchsvolle und äusserst lehrreiche Tätigkeit, erstens erfährt man viel über das Leben und die Zustände in den Ländern, wo THP tätig ist, und zweitens muss man beim Formulieren oft etwas aus einer (Sprach-) Kultur in eine völlig andere übertragen, was intensives Nachschlagen und Recherchieren bedingt.

Lustigerweise flattern die Texte meistens während unserer Ferienreisen herein. Die letzten Übersetzungen habe ich auf französischen Campingplätzen, in polnischen Ferienwohnungen oder in kanadischen Motels geschrieben. Gott sei Dank gibt es Computer und das Internet, so können wir überall auf der Welt problemlos arbeiten.

Am Hunger Projekt beeindruckt mich vor allem, wie viel mit wenig Geld erreicht werden kann, wenn die Menschen vor Ort zur Selbsthilfe angeleitet werden und wenn vor allem Frauen gefördert und unterstützt werden.»

### **Aus dem Leben einer Partnerin in Peru**

Eusebia lebt in Canoa Puerto, Balsapuerto, Peru. Sie ist 28 Jahre und möchte Ernährungscoach werden. Sie hat einen Garten, in dem sie Gemüse anbaut und Hühner hält. Schon immer hat sie begeistert dazu gelernt, wenn es um die Themen Landwirtschaft und gesunde Ernährung ging. Sie meint, dass sie noch einiges dazulernen kann, bis sie alles über bessere Ernährung weiss, was sie anderen Müttern gerne beibringen möchte.

Eusebia hat mitbekommen, dass es schwerer ist als früher, genug Essen für die Familie zu besorgen. Sie meidet Fische aus dem Fluss, der mittlerweile verunreinigt ist. Ihren Kindern möchte

sie keine Fische daraus zu essen geben. Aber auch der Bestand wilder Tiere in den Bergen ist zurückgegangen, so dass es nicht leicht ist, die Kinder ausreichend zu ernähren. Dank ihres Gartens ist es Eusebia bisher aber meistens gelungen, ihrer Familie genug gesundes Essen anbieten zu können. Sie hat an Workshops der vom Hunger Projekt geförderten NGO Chirapaq teilgenommen. Dort lernte sie neue Getreidearten und deren Anbau kennen, mit denen sie den Speiseplan ergänzt. Sie konnte feststellen, dass die Kinder und ihr Mann mit der Ernährungsumstellung kräftiger wurden.

Ausgestattet mit dem neuen Wissen, brennt sie darauf, das Gelernte auch anderen zu vermitteln. «Ich habe begriffen, wie



Eusebia Pua Chanchari

gute Ernährung funktioniert und ich werde alles, was ich gelernt habe, den Müttern in meinem Dorf beibringen. Ich möchte die Anderen gerne anleiten und mein Wissen weitergeben.»

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Alexandra Koch, Geschäftsführerin THP Schweiz